

1. Record Nr.	UNINA9910157640503321
Autore	Hagby Maryvonne
Titolo	Die Konigstochter von Frankreich' des Hans von Buhel : Untersuchung und Edition nach dem Straßburger Druck von 1500 [[electronic resource]] / Maryvonne Hagby
Pubbl/distr/stampa	Munster, : Waxmann, 2016 2016, c2017
ISBN	3-8309-8549-5
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (222 p.) : mit zahlreichen Abbildungen
Collana	Studien und Texte zum Mittelalter und zur fruhen Neuzeit ; 20
Soggetti	Versroman "Madchen ohne Hande" editierte Ausgabe Literaturgeschichte Fruhe Neuzeit Hundertjahriger Krieg Germanistik
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Der 1400 von Hans von Buhel verfasste Versroman Die Konigstochter von Frankreich entstand in der Mitte einer acht Jahrzehnte langen, beinah ,romanfreien' Phase der deutschen Literaturgeschichte: Als Bearbeitung des in der Vormoderne weit verbreiteten Stoffes des , Madchens ohne Hande' folgt er der Tradition der spatmittelalterlichen Minne- und Abenteuerromane; als pseudo-historische Erzählung über die Entstehung des Hundertjahrigen Krieges wurde er um das Jahr 1500 mit dem fruhenzeitlichen Prosaroman ,Hug Schappel' zweimal gedruckt. In der germanistischen Forschung wurde er allerdings kaum rezipiert - die einzige vorangegangene Edition der Konigstochter von Frankreich stammt aus dem Jahr 1867 und ist vielfach fehlerhaft. Die vorliegende Edition nimmt sich vor, diese Lucke zu fullen: Durch die Wiedergabe der gesamten Uberlieferung (Fragmente aus dem 15. Jh.

und Gruninger-Druck vom Jahr 1500), die Einrichtung von Apparaten und die semi-diplomatische Ausgabe des Werkes ermöglicht der edierte Text, das Werk wissenschaftlich zu zitieren und alle Textzeugen zu vergleichen. Gleichzeitig nutzt die Edition die intermediale Präsenz der Königstochter von Frankreich. Da der als Basis der Neuausgabe gewählte Gruninger-Erstdruck online frei zugänglich ist, werden das gesamte Seitenlayout des Druckes bzw. der originale Seitenspiegel genau reproduziert, sodass ein gleichzeitiges Blättern in beiden Medien möglich wird. Dieses Zusammenspiel der Medien erlaubt sowohl ein wissenschaftliches, paralleles Arbeiten mit dem Text der Ausgabe und dem frühneuzeitlichen Druck, als auch einen didaktisch orientierten, vereinfachten Zugang zum originalen gedruckten Text.

Hagby schließt mit dieser Untersuchung und Edition eine Forschungslücke und macht so die Erzählung, die in Versromanform den Manekine-Stoff verarbeitet und zu einer pseudo-historischen Erklärung des 100-jährigen Krieges führt, erstmals kritisch aufbereitet zugänglich. [...] Es steht zu hoffen, dass durch diese gelungene Edition ein Text, der bislang wenig germanistische Aufmerksamkeit erfahren hat, verstärkt den Weg in die wissenschaftliche Beschäftigung und auch in die universitäre Lehre findet. Für die spätmittelalterliche bzw. frühneuzeitliche Romanforschung wäre dies ein großer Gewinn. - Lina Herz, in: Germanistik 58.1-2 (2017)

[D]ie vorliegende Edition sei als semi-diplomatische Wiedergabe des Textes zu betrachten mit einem Variantenapparat, der die Abweichungen des Druckes von 1508 verzeichnet. Die Ausgabe kann somit auch als Stütze zum Digitalisat benutzt werden, oder man kann sie für eine parallele Lektüre gebrauchen. [...] Ein Literaturverzeichnis (S. 217-22) ergänzt diese schöne und nützliche Ausgabe. - Arend Quak, in: Amsterdamer Beiträge zur älteren Germanistik 79 (2019), S. 148
